



Ort der Durchführung

Universität Innsbruck, Gebäude der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (SoWi),
Universitätsstraße 15

Kosten

Die Teilnahme an der Summer School ist kostenlos.

Anmeldung

Um verbindliche Anmeldung mit Angabe des/der gewählten Workshops bis 30. April 2016 bei
Univ.-Ass.in Mag.^a Katharina Lunardon (katharina.lunardon@uibk.ac.at) wird gebeten.

Hardware und Software

Workshop 1: Einführung in Strukturgleichungsmodelle

Für die Teilnahme am Workshop sind keine Software- und Hardware-Voraussetzungen notwendig. Rechner und Programme werden für die Dauer des Workshops zur Verfügung gestellt. Es ist allerdings von Vorteil, wenn ein eigener Laptop mit der vorinstallierten Software SPSS und AMOS mitgebracht werden kann.

Workshop 2: „Rasch skaliert“ ein anwendungsorientierter IRT-Workshop

Zur aktiven Teilnahme ist das Mitbringen eines eigenen Laptops erforderlich. Zur Zeitersparnis während des Workshops ist es vorteilhaft, wenn eine aktuelle Version von R und R-Studio bereits installiert ist (Download: <http://www.rstudio.com/ide/download/>).

Weitere Informationen erhalten Sie von

Univ.-Ass.in Mag.^a Katharina Lunardon
Institut für Erziehungswissenschaft
Liebeneggstr. 8
6020 Innsbruck
E-Mail: katharina.lunardon@uibk.ac.at
Website: <http://www.uibk.ac.at/iezw/forschung/generationenverhaeltnisse-und-bildungsforschung.html>

1. Innsbrucker Summer School zu Methoden der empirischen Bildungsforschung

ausgerichtet durch
das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck und
die Sektion Empirische pädagogische Forschung der Österreichischen
Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen

Quantitative Datenanalyse mit Strukturgleichungsmodellen und der Item Response Theorie

4. - 7. Juli 2016

Universität Innsbruck, SoWi, Universitätsstraße 15

Workshop 1

Einführung in Strukturgleichungsmodelle

Univ.-Prof. Dr. Fred Berger, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck

In diesem anwendungsorientierten Workshop findet eine grundlegende Einführung in das Verfahren der linearen Strukturgleichungsmodelle statt. Strukturgleichungsmodelle erlauben gegenüber traditionellen multivariaten Verfahren eine wesentlich differenziertere Modellierung von kausalen Prozessen. Die Einführung erfolgt mit dem benutzerfreundlichen Statistikprogramm AMOS, das den grafischen Input komplexer Modelle ermöglicht. Es werden zunächst die regressionsanalytischen Grundlagen von Strukturgleichungsmodellen aufgearbeitet und der Aufbau von Pfadmodellen geübt. Darauf aufbauend erfolgt die Arbeit an Mess- und Strukturmodellen, wobei auch komplexere longitudinale Analysen und Multigroup-Vergleiche erläutert werden. Der Workshop enthält einen großen Anteil an praktischen Übungen.

Für die Teilnahme an diesem Workshop erhalten Sie 3,5 ECTS-Punkte.

Meet, Greet & Eat	Montag, 4. Juli	12:15 - 13:00		
Workshop	Montag, 4. Juli	13:00 - 15:30	16:00 - 18:00	
	Dienstag, 5. Juli	09:00 - 12:00	13:30 - 15:30	16:00 - 18:00
	Mittwoch, 6. Juli	09:00 - 12:00	13:30 - 15:30	

Workshop 2

„Rasch skaliert“ ein anwendungsorientierter IRT-Workshop

Dr. Markus Gebhardt, Technische Universität München

Dipl. Psych. Jörg-Henrik Heine, Technische Universität München

Der anwendungsorientierte Workshop gibt einen Überblick über die Item Response Theorie (IRT) und eine Einführung in ausgewählte Item-Response Modelle. Anhand beispielhafter Fragestellungen aus der Praxis werden verschiedene Fragebogen- und Testdatensätze nach dem Raschmodell und dessen polytomer Generalisierung, dem partial Credit Model (PCM), gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern skaliert und die notwendigen Schritte erklärt. Durchgeführt wird dies in R mit dem Paket pairwise. Es werden keine Kenntnisse in R vorausgesetzt. Aufgrund der beschränkten Zeit ist dieser Workshop jedoch keine allgemeine R Einführung.

Für die Teilnahme an diesem Workshop erhalten Sie 1,5 ECTS-Punkte.

Meet, Greet & Eat	Donnerstag, 7. Juli	12:00 - 12:45		
Workshop	Donnerstag, 7. Juli	09:00 - 12:00	13:30 - 15:30	16:00 - 18:00

Das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck und die Sektion Empirische pädagogische Forschung der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)

freuen sich, Sie zur

1. Innsbrucker Summer School zu Methoden der empirischen Bildungsforschung

einzuladen.

Mit der diesjährigen **Summer School** wird der Auftakt zu einer Folge an Veranstaltungen zu quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden gefeiert. Das Programm wird sich an vier Tagen zwei quantitativen Auswertungsverfahren widmen – den Strukturgleichungsmodellen und der Rasch-Analyse.

Die Summer School richtet sich an (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und (Nachwuchs-)Wissenschaftler aus der empirischen Bildungsforschung und aus verwandten Disziplinen.

Das Programm besteht aus zwei Workshops. Diese können unabhängig voneinander oder als Gesamtpaket besucht werden.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

*Univ.-Prof. Dr. Fred Berger, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck
PD Dr. Susanne Schwab und PD Dr. Monika Reisinger, Vorsitzende der Sektion Empirische pädagogische Forschung der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)*